

Prof. Yves Ebnöther  
[yves.ebnoether@th-nuernberg.de](mailto:yves.ebnoether@th-nuernberg.de)

# Mein "Werkzeug"

oder: "my daily tool"

## Ausgangslage:

Wir sind umgeben von einer Vielzahl von Dingen unterschiedlichster Art: gewisse erfüllen einen klaren Zweck (Werkzeuge), andere verhelfen uns zu Ansehen (Schmuck), weitere sind einfach "nur" schön (Kunstobjekte). Es gibt Spielzeuge für Kinder und Erwachsene (Gadgets), Unterhaltungs- und Kommunikations-"tools", Möbel, Fahrzeuge und Gegenstände im öffentlichen Raum (Hydranten). Gegenstände werden gekauft, verschenkt, getauscht und gefunden und sind selbstgemacht, industriell oder handwerklich hergestellt. Eine verwirrende Anzahl von Kategorien, wie es scheint!

Was denken Sie, wieviele Gegenstände besitzen Sie? Haben Sie schon einmal nachgezählt? Wovon würden Sie sich nie trennen?

Zur Anregung jemand, der mit nur 50 Dingen auszukommt:

([http://www.huffingtonpost.de/2016/01/27/story\\_n\\_9087894.html](http://www.huffingtonpost.de/2016/01/27/story_n_9087894.html), aufgerufen am 6.3.2018)

## Aufgabe:

Wählen Sie ein Objekt oder einen Gegenstand aus Ihrem täglichen Leben aus, das/der Ihnen auf besondere Art und Weise nützt - Ihr tägliches Werkzeug. Dies könnte zB. ein kleiner Regenschirm sein, oder eine Trinkflasche mit einem speziellen Verschluss. Wichtig ist, dass das Ding einen praktischen Nutzen hat - Schmuckstücke oder Dinge mit hohem sentimentalem Wert sind eher ungeeignet. Das Ding sollte formal über eine gewisse Komplexität verfügen, alles Kubische, Kistige und Würfelförmige ist (für das Projekt) zu langweilig. Auch vom Aufbau her sollte das Ding nicht zu einfach sein - ein Stück Seife oder ein Bleistift wären zu einfach, ein Handseifendispenser oder ein Fallminenbleistift wären interessant, da sie aus mehreren Teilen bestehen und über eine Mechanik verfügen. Von der Größe her so, dass Sie das Objekt gut in die Vorlesungen mitbringen können.

## Ressourcen:

- Website <http://d.th-nuernberg.de/cgo/>